

II.

Wissenschaftliche Photographie^{*)}

Vorsitzender: Geh. Regierungsrat Professor Dr. Miethe,
Charlottenburg, Königl. Technische Hochschule.

Stellvertreter: Professor Dr. Luther, Dresden-A., Königl.
Techn. Hochschule.

Schriftführer: Karl Weifs, Dresden.

Raumgestaltung: Architekten Rudolf Kolbe und Erich
Kleinhempel, Dresden.

Tapeten: F. Schade & Co., Dresden.

Fußbodenbelag: Delmenhorster Linoleumfabrik (Anker-
marke).

Plattenbelag: Otto Kauffmann, Chemische Fabrik, Nieder-
sedlitz.

Photographische Belehrung und Unterhaltung.

Leiter: Direktor Görke, Berlin und Dr. Goldberg, Leipzig.

Die Leistung der Photographie besteht in der Wiedergabe der räumlichen farbigen Natur durch flächenhafte einfarbige Bilder. In den meisten Fällen sind die Bilder mit einem Einzelobjektiv aufgenommen und deshalb zur Betrachtung mit einem Auge bestimmt. Die Gesetze, nach denen die obige Wiedergabe erfolgt — die Perspektive — die Gesetze, nach denen man möglichst wahrheitsähnlich die farbige Natur einfarbig, oder wiederum farbig wiederzugeben vermag, müssen erfüllt sein, wenn die Photographie ihren Zweck erfüllen soll. In einer Reihe von Demonstrationsapparaten, die vom Beschauer selbst betätigt werden, sind die Grundlagen dieser Beziehungen zur Darstellung gebracht. Als Muster für die ganze Anlage diente das Britische Museum in London, das Deutsche Museum in München und die Urania in Berlin.

Dafs körperliche Wiedergabe nur durch stereoskopische Aufnahmen und zweiäugige Betrachtung erreicht werden kann, wird in einer Anzahl von Stereoskopdarstellungen erwiesen.

*) Vergleiche auch Nachtrag S. 298 ff.